

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretungen

Bericht des Dezernenten, von Herrn Stadtkämmerer Molitor, aus seinem Geschäftsbereich in der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Digitalisierungsausschusses am 31.03.2025

Herr Stadtkämmerer Molitor informiert den Ausschuss wie folgt:

Gewerbesteuer 2025

Aktuell sind Sollstellungen in Höhe von ca. 166,5 Mio. € erfasst. Denen stehen aber auch Abgänge in Höhe von ca. 33,4 Mio. € gegenüber.

Somit beläuft sich das derzeitige Anordnungssoll auf 133,0 Mio. € bei einem Planansatz von 180 Mio. €. Dies entspricht einer Quote von ca. 74 %.

Haushalt 2025

Der Haushalt 2025 wird kommenden Montag mit der Vorlage Nr. 2025/3234 eingebracht.

Jahresabschluss 2024

Seit dem 31.12.2024 ist das Buchungsjahr 2024 abgeschlossen. Der Fachbereich Finanzen erfasst derzeit auf Grundlage der Rückmeldungen aus den Fachverwaltungen die notwendigen Jahresabschlussbuchungen. Als erste Planungsschätzung wird von einem originären Fehlbetrag von ca. 300 Mio. € in 2024 sowie einem Eigenkapital in Höhe von ca. 30 Mio. € ausgegangen. Diese Basis liegt auch dem Entwurf des Haushaltes 2025 zugrunde.

Kassenkredite

Diese betragen (Stichtag 28.03.2025) aktuell 813,6 Mio. €, zum Vorjahreszeitpunkt standen 502,1 Mio. € in den Büchern.

Das stellt eine Verschlechterung zum Vorjahr in Höhe von 311,5 Mio. € dar. Die Höchstsumme der Kassenkredite beträgt bekanntlich gemäß § 5 der Haushaltssatzung 2024 800 Mio. €.

Der aktuelle Wert stellt auch den bisherigen Jahreshöchstwert bzw. den höchsten Wert seit über fünf Jahren dar.

Grundsteuerreform

Wie bei den anderen Städten in NRW sind auch in Leverkusen vermehrte Widersprüche gegen die Festsetzungen der Grundsteuerbescheide zu verzeichnen. Ebenso erhält die Stadt Leverkusen seitens der Finanzverwaltung geänderte Messbescheide, auf deren Grundlage neue Grundsteuerbescheide erlassen werden. Dies führt zu täglichen Anpassungen und Veränderungen bei der Veranlagung.

Heute liegt das Aufkommen bei der Grundsteuer A mit 50.038 € um 1.962 € unter dem Ansatz von 52.000 €.

Bei der Grundsteuer B liegt das Aufkommen mit 40,25 Mio. € mit ca. 730.000 € unter dem Planansatz von 40,98 Mio. €.

Eine detaillierte Darstellung wird zu Protokoll gegeben (siehe Anlage).

Dezernat für Finanzen und Digitalisierung

Anlage

29.04.2025